



FC Rottenburg – TSV Oberensingen 0:1 (0:1)

Lukas Linders präziser Abschluss reicht TSV Oberensingen zu drei Punkten

Fußball-Verbandsliga: Die TSV Oberensingen verkleinert mit einem 1:0-Erfolg bei Aufsteiger FC Rottenburg die Lücke zu den Aufstiegsplätzen. Der dritte Sieg in Serie ist hart erkämpft.

27.09.2025 | Artikel von Alexander Schmid

Die beiden Vordermänner TSV Berg und FC Holzhausen haben sich mit 0:0-Unentschieden getrennt und sich gegenseitig die Punkte weggeschnappt. Mit ihrem knappen 1:0-Erfolg bei Aufsteiger FC Rottenburg ist die TSV Oberensingen am 9. Spieltag der Fußball-Verbandsliga somit bis auf zwei Zähler an den Aufstiegsrelegationsplatz herangerückt.

Einen „verdienten Sieg, aber keinen schönen Sieg“ sah TSVO-Abteilungsleiter Zaim Emerllahu am Samstagnachmittag im Hohenberg-Stadion in Rottenburg, wo der Rasenplatz trotz der starken Regenfälle in den vergangenen Tagen einigermaßen gut zu bespielen war. Auf fußballerische Feinkost warteten die rund 170 Zuschauer allerdings vergeblich. In einer kampfbetonten Partie reichte dem Favoriten aus Oberensingen ein einziger Treffer, um die volle Ernte mit nach Hause nehmen zu können.

Mann des Spiels: Lukas Linder, der beim Tor des Tages seine ganze Klasse ausspielte. Nach einer Vorlage von Kapitän Simon Brandstetter legte sich der 27 Jahre alte Außenstürmer den Ball gekonnt vom linken auf den rechten Fuß und schob präzise zum 1:0-Siegtreffer für die „Sandhasen“ ein. 19 Minuten waren zu diesem Zeitpunkt gespielt.

Der Doppelspitze fehlt dieses Mal die Treffsicherheit

Speziell in der ersten Halbzeit war die TSVO die spielbestimmende Mannschaft, die es allerdings versäumte, frühzeitig alles klarzumachen. „Zwei hundertprozentige Torchancen haben wir nicht genutzt“, analysierte Emerllahu. Der Doppelspitze Simon Brandstetter und Patrick Werner ging zweimal die Treffsicherheit ab. Erst umkurvte Brandstetter FCR-Keeper Julian Häfner und traf aus spitzem Winkel nur das Außennetz des Rottenburger Gehäuses

(25.), zwei Minuten später war Werner an Häfner vorbeigezogen, doch ein Rottenburger Abwehrspieler verhinderte auf der letzten Rille das 0:2.

So blieb es bei einer engen Angelegenheit, bis der dritte TSVO-Sieg in Serie unter Dach und Fach war. „Rottenburg hat sehr stark dagegehalten“, zollte der Oberensinger Abteilungsleiter den beherzt kämpfenden Hausherren Respekt. Gut zehn Minuten vor dem Ende der Partie hatte der Gastgeber seine größte Möglichkeit auf dem Fuß, um doch noch zu Punkten zu kommen. „Es war ein perfekter Spielzug, aber der Stürmer hat zum Glück den Ball nicht getroffen“, so Emerllahu.

Für frischen Wind sorgten auf Oberensinger Seite die Eingewechselten. Zwei Spieler mit frischen Beinen hatten weitere Möglichkeiten, um auf 2:0 zu erhöhen. Doch auch Georgios Avtzis (83.) und Fabian Leidenbach (87.) ließen ihre Chancen ungenutzt. „Alle haben kämpferisch ein gutes Spiel abgeliefert, aber das Beste war am Ende das Ergebnis“, bilanzierte Zaim Emerllahu.

Bereits am kommenden Donnerstag geht es für die TSV Oberensingen schon weiter. Am 10. Spieltag ist der VfR Heilbronn zu Gast. Der Tabellenvorletzte musste sich am Samstag den SF Dorfmerkingen mit 0:1 geschlagen geben.

FC Rottenburg — TSV Oberensingen 0:1

FC Rottenburg: Häfner — Langer, Votentsev, Hirschka, Leyhr (87. Angerer), Behr (75. Alfonzo), Biesinger (53. Stepanenko), Heberle, Bader (70. Weber), Rohrer, Ackermann (53. Kiesecker)

TSV Oberensingen: Schleicher — Miller, Lander, Gjini, Gorr — Schmid (71. Avtzis), Bosler (78. Leidenbach), Hennig, Linder (71. Zaglauer) — Werner (87. Kulay), Brandstetter (71. Her

Schiedsrichter: Max Angenendt (FV Asch-Sonderbuch).

Zuschauer: 170

Tore: 0:1 (19.) Lukas Linder